

Gebrauchsinformation : Information für Anwender

Imitrex 10mg Nasenspray Imitrex 20mg Nasenspray

Sumatriptan

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Imitrex Nasenspray und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Imitrex Nasenspray beachten?
3. Wie ist Imitrex Nasenspray anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Imitrex Nasenspray aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen.

1. Was ist Imitrex Nasenspray und wofür wird es angewendet?

Jedes Imitrex Nasenspray enthält eine Einzeldosis Sumatriptan, das zur Arzneimittelgruppe der so genannten Triptane gehört (*ebenfalls bekannt als 5-HT₁-Rezeptor-Agonisten*).

Imitrex Nasenspray wird zur Behandlung von Migränekopfschmerz angewendet.

Migränesymptome können durch die vorübergehende Erweiterung der Blutgefäße im Kopf verursacht werden. Man nimmt an, dass Imitrex Nasenspray diese Erweiterung der Blutgefäße vermindert. Das hilft dabei, dass die Kopfschmerzen vergehen und andere Symptome des Migräneanfalls gelindert werden, wie z. B. Übelkeit oder Erbrechen sowie Licht- und Lärmempfindlichkeit.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Imitrex Nasenspray beachten?

Imitrex darf nicht angewendet werden,

- **wenn Sie allergisch** gegen Sumatriptan oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- **wenn Sie Probleme mit dem Herz haben**, wie z. B. Verengung der Herzkranzgefäße (*ischämische Herzkrankheit*) oder Brustschmerzen (*Angina pectoris*), oder wenn Sie bereits einen Herzinfarkt hatten.
- **wenn Sie Durchblutungsstörungen in Ihren Beinen haben**, die krampfartige Schmerzen beim Gehen verursachen (*periphere Gefäßerkrankung*).
- **wenn Sie einen Schlaganfall hatten** oder einen sogenannten “Mini-Schlaganfall” (*auch vorübergehende ischämische Attacke oder TIA genannt*).
- **wenn Sie Bluthochdruck haben**. Sie können Imitrex anwenden, wenn Ihr Blutdruck leicht erhöht und gut eingestellt ist.

- **wenn Sie eine schwere Lebererkrankung haben.**
- **zusammen mit anderen Migräne-Medikamenten**, einschließlich solcher, die Ergotamin enthalten, oder vergleichbarer Medikamente wie Methysergid oder einem anderen Triptan/5-HT₁-Rezeptor-Agonisten (Medikamente, die ebenfalls zur Behandlung von Migräne verwendet werden).
- **wenn Sie bestimmte Antidepressiva, so genannte MAOH (Monoaminoxidase-Hemmer)** einnehmen, oder innerhalb der letzten zwei Wochen eingenommen haben.

Wenn eine dieser Gegenanzeigen auf Sie zutrifft:

☐ **informieren Sie Ihren Arzt und wenden Sie Imitrex Nasenspray nicht an.**

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor sie Imitrex anwenden.

Wenn Sie bestimmte Risikofaktoren haben:

- **wenn Sie ein starker Raucher sind** oder wenn Sie sich einer **Nikotinersatztherapie** unterziehen, insbesondere
- **wenn Sie ein Mann über 40 Jahre sind**, oder
- **wenn Sie eine Frau nach den Wechseljahren (Menopause) sind.**

In sehr seltenen Fällen sind bei Patienten nach der Anwendung von Imitrex schwerwiegende Herzprobleme aufgetreten, ohne dass es vorher Anzeichen für eine Herzerkrankung gab.

Wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft, könnte das bedeuten, dass Sie ein erhöhtes Risiko für das Auftreten einer Herzerkrankung haben, daher:

☐ **informieren Sie Ihren Arzt, damit Ihre Herzfunktion überprüft werden kann**, bevor Ihnen Imitrex verschrieben wird.

Wenn Sie in der Vergangenheit unter Krampfanfällen (*epileptischen Anfällen*) litten

Oder Sie an einer anderen Erkrankung leiden, die das Risiko von Krampfanfällen erhöhen könnte, zum Beispiel eine Kopfverletzung oder Alkoholabhängigkeit.

☐ **Informieren Sie Ihren Arzt, damit er Sie genauer überwachen kann.**

Wenn Sie eine Leber- oder Nierenerkrankung haben

☐ **Informieren Sie Ihren Arzt, damit er Sie genauer überwachen kann.**

Wenn Sie allergisch gegen so genannte Sulfonamid-Antibiotika sind

Wenn dies der Fall ist, könnten Sie ebenfalls allergisch gegen Imitrex sein. Falls Sie wissen, dass Sie allergisch gegen ein Antibiotikum sind, aber nicht wissen, ob es sich um ein Sulfonamid handelt:

☐ **informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imitrex anwenden.**

Wenn Sie Medikamente gegen Depressionen, so genannte SSRI (*selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer*) oder SNRI (*Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer*) einnehmen.

☐ **Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Imitrex anwenden.** Siehe auch *Anwendung von Imitrex zusammen mit anderen Arzneimitteln* weiter unten.

Wenn Sie Imitrex häufig anwenden

Eine zu häufige Anwendung von Imitrex kann Ihre Kopfschmerzen verschlimmern.

☐ **Informieren Sie Ihren Arzt, wenn dies auf Sie zutrifft.** Er wird Ihnen möglicherweise das Absetzen von Imitrex empfehlen.

Wenn Sie nach der Anwendung von Imitrex Schmerzen oder Engegefühl im Brustkorb fühlen

Diese Effekte können intensiv sein, gehen aber üblicherweise schnell vorüber. Falls sie nicht schnell vorübergehen oder falls sie schlimmer werden:

☐ **suchen Sie umgehend einen Arzt auf.** In Abschnitt 4 dieser Packungsbeilage finden Sie weitere Informationen zu diesen möglichen Nebenwirkungen.

Anwendung von Imitrex zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden. Dies schließt auch pflanzliche oder nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel mit ein.

Manche Arzneimittel dürfen nicht zusammen mit Imitrex eingenommen werden und andere können Nebenwirkungen verursachen, wenn sie zusammen mit Imitrex eingenommen werden. **Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie folgende Arzneimittel einnehmen:**

- **Ergotamin**, das ebenfalls zur **Migränebehandlung** eingesetzt wird, oder ähnliche Arzneimittel, wie z. B. Methysergid (siehe Abschnitt 2 unter "Imitrex darf nicht angewendet werden"). Wenden Sie Imitrex nicht gleichzeitig mit diesen Arzneimitteln an. Beenden Sie die Einnahme dieser Arzneimittel mindestens 24 Stunden vor der Anwendung von Imitrex. Nehmen Sie nach der Anwendung von Imitrex mindestens innerhalb der nächsten 6 Stunden keine Arzneimittel ein, die Ergotamin oder mit Ergotamin verwandte Substanzen enthalten.
- **Andere Triptane/5-HT₁-Rezeptor-Agonisten** (wie z. B. Naratriptan, Rizatriptan, Zolmitriptan), die auch zur Behandlung von **Migräne** angewendet werden (siehe Abschnitt 2 unter "Imitrex darf nicht angewendet werden"). Wenden Sie Imitrex nicht gleichzeitig mit diesen Arzneimitteln an. Beenden Sie die Einnahme dieser Arzneimittel mindestens 24 Stunden vor der Anwendung von Imitrex. Nehmen Sie nach der Anwendung von Imitrex mindestens innerhalb der nächsten 24 Stunden kein anderes Triptan/5-HT₁-Rezeptor-Agonisten ein.
- **SSRI** (*selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer*) **oder SNRI** (*Serotonin-Noradrenalin-Wiederaufnahme-Hemmer*) zur Behandlung von **Depressionen**. Die gleichzeitige Anwendung von Imitrex mit diesen Arzneimitteln kann ein so genanntes Serotonin-Syndrom verursachen (Symptome können Unruhe, Verwirrtheit, Schwitzen, Halluzinationen, gesteigerte Reflexe, Muskelkrämpfe, Zittern, erhöhten Herzschlag und Schütteln beinhalten). Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie hiervon betroffen sind.
- **MAOH** (*Monoaminoxidase-Hemmer*) zur Behandlung von **Depressionen**. Wenden Sie Imitrex nicht an, wenn Sie ein derartiges Arzneimittel innerhalb der letzten zwei Wochen eingenommen haben.
- **Johanniskraut** (*Hypericum perforatum*). Bei gemeinsamer Anwendung von Imitrex und pflanzlichen Arzneimitteln, die Johanniskraut enthalten, können möglicherweise eher Nebenwirkungen auftreten.

Schwangerschaft und Stillzeit

- **Wenn Sie schwanger sind, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden**, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt um Rat. Es gibt bisher nur begrenzte Informationen zur Sicherheit von Imitrex bei schwangeren Frauen, auch wenn es bisher keinen Anhalt für ein erhöhtes Risiko von Geburtsfehlern gibt. Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, ob Sie Imitrex während der Schwangerschaft anwenden sollten oder nicht.
- **Stillen Sie Ihr Baby 12 Stunden lang nicht, nachdem Sie Imitrex angewendet haben.** Wenn Sie Muttermilch während dieser Zeit ausscheiden, entsorgen Sie die Milch und geben Sie sie Ihrem Baby nicht.
Einige stillende Frauen berichten nach der Anwendung von Sumatriptan über Brustschmerz und/oder Brustwarzenschmerz. Der Schmerz ist in der Regel vorübergehend und verschwindet innerhalb von 3 bis 12 Stunden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Sowohl die Symptome des Migräneanfalls als auch die Anwendung von Imitrex können Benommenheit verursachen. **Wenn Sie hiervon betroffen sind, fahren Sie kein Fahrzeug und bedienen Sie keine Maschinen.**

3. Wie ist Imitrex Nasenspray anzuwenden?

Wenden Sie Imitrex erst dann an, wenn der Migränekopfschmerz begonnen hat.

Wenden Sie Imitrex nicht an, um einer Migräneattacke vorzubeugen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Eine genaue Anleitung zur Verwendung des Nasensprays finden Sie am Ende dieser Gebrauchsinformation (siehe Abschnitt 6).

Welche Menge sollten Sie einnehmen

Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren

- **Die übliche Dosis für Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren** beträgt eine Einzeldosis Imitrex 20 mg Spray in ein Nasenloch. Bei manchen Patienten kann eine Einzeldosis Imitrex 10 mg Spray in ein Nasenloch ausreichend sein. Wenden Sie nicht mehr als zwei Einzeldosen innerhalb von 24 Stunden an.

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren

- **Die übliche Dosis für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren** beträgt eine Einzeldosis Imitrex 10 mg Spray in ein Nasenloch.

Kinder unter 12 Jahre

- **Imitrex Nasenspray wird nicht zur Anwendung** bei Kindern unter 12 Jahren **empfohlen**.

Ältere Menschen (über 65 Jahre)

- **Imitrex Nasenspray wird nicht zur Anwendung** bei älteren Menschen über 65 Jahren **empfohlen**.

Wann sollten Sie Imitrex anwenden

- **Am besten wenden Sie Imitrex an, sobald Sie bemerken, dass der Migränekopfschmerz beginnt.** Die Anwendung kann aber auch zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt während einer Migräneattacke erfolgen.

Wenn Ihre Symptome wiederkehren

- Sie können nach 2 Stunden eine zweite Dosis Imitrex Spray anwenden, aber **wenden Sie nicht mehr als zwei Sprühstöße innerhalb von 24 Stunden an.**

Wenn der erste Sprühstoß keine Wirkung zeigt

- **Wenden Sie kein zweites Spray** oder eine andere Darreichungsform von Imitrex für dieselbe Migräneattacke an. Wenn Ihnen Imitrex keinerlei Linderung verschafft:
□ **fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.**

Wenn Sie eine größere Menge von Imitrex angewendet haben, als Sie sollten

- **Wenden Sie nicht mehr als zwei Sprühstöße innerhalb von 24 Stunden an.**

Die Anwendung von zu viel Imitrex kann Sie krank machen. Wenn Sie mehr als zwei Sprühstöße innerhalb von 24 Stunden angewendet haben:

□ setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt, Ihrem Apotheker oder dem “Antigiftzentrum” (070/245.245) in Verbindung.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Einige Symptome können durch die Migräne selbst hervorgerufen werden.

Nebenwirkungen, die bei Erwachsenen aufgetreten sind, wurden ebenfalls bei Jugendlichen beobachtet. Dies schließt sehr seltene Fälle von Herzinfarkt mit ein.

Allergische Reaktionen: suchen Sie umgehend einen Arzt auf

Folgende Nebenwirkungen sind aufgetreten, ihre genaue Häufigkeit ist jedoch nicht bekannt.

- **Zeichen einer Allergie können sein Hautausschlag, Quaddeln (juckender Ausschlag); pfeifende Atemgeräusche; Anschwellen von Augenlidern, Gesicht oder Lippen; Kreislaufkollaps.**

Wenn Sie eines dieser Symptome kurz nach der Anwendung von Imitrex bemerken:

□ wenden Sie Imitrex nicht mehr an. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Sehr häufige Nebenwirkungen

(betreffen mehr als **1 von 10** Behandelten)

- Unangenehmer Geschmack.

Häufige Nebenwirkungen

(betreffen bis zu **1 von 10** Behandelten)

- Schmerzen, Schweregefühl, Druckgefühl, Enge oder Schmerzen in der Brust, im Hals oder in anderen Körperteilen, ungewöhnliche Empfindungen oder Sinneseindrücke wie Taubheitsgefühl, Kribbeln, Hitze- oder Kältegefühl. Diese Symptome können intensiv sein, gehen aber im Allgemeinen schnell vorüber.

Wenn diese Symptome andauern oder schlimmer werden (insbesondere die Brustschmerzen):

□ suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Bei sehr wenigen Patienten können diese Symptome durch einen Herzinfarkt verursacht sein.

Weitere häufige Nebenwirkungen umfassen:

- Reizungen oder ein brennendes Gefühl in der Nase oder im Hals; Nasenbluten.
- Übelkeit oder Erbrechen, dies kann jedoch durch die Migräneattacke selbst ausgelöst werden.
- Müdigkeit oder Benommenheit.
- Schwindel, Schwächegefühl, Hitzewallungen.
- Vorübergehender Blutdruckanstieg.
- Kurzatmigkeit
- Muskelschmerzen.

Seltene Nebenwirkungen

(betreffen bis zu **1 von 1.000** Behandelten)

- Brustschmerz.

Sehr seltene Nebenwirkungen

(betreffen bis zu **1 von 10.000** Behandelten)

- Veränderungen der Leberfunktion. Wenn bei Ihnen die Leberwerte im Blut überprüft werden, informieren Sie Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, dass Sie Imitrex anwenden.

Bei manchen Patienten können folgende Nebenwirkungen auftreten, es ist jedoch nicht bekannt, wie häufig diese auftreten

- Krampfanfälle (epileptische Anfälle), Zittern, Muskelkrämpfe, Steifheit des Nackens.
- Sehstörungen, wie Augenflimmern, Verminderung der Sehschärfe, Doppeltsehen, Sehverlust und in einigen Fällen auch bleibender Sehverlust (auch wenn dies durch die Migräneattacke selbst ausgelöst werden kann).
- Herzbeschwerden, bei denen der Herzschlag sich beschleunigen, verlangsamen oder den Rhythmus ändern kann, Schmerzen in der Brust (*Angina pectoris*) oder Herzinfarkt.
- Blasse, blau getönte Haut und/oder Schmerzen in den Fingern, Zehen, Ohren, in der Nase oder im Kiefer als Reaktion auf Kälte oder Stress (*Raynaud-Syndrom*).
- Schwächegefühl (der Blutdruck kann absinken).
- Schmerzen im Unterbauch auf der linken Seite und blutiger Durchfall (*ischämische Kolitis*).
- Durchfall.
- Wenn Sie vor kurzem eine Verletzung hatten oder wenn Sie eine Entzündung haben (wie Rheuma oder eine Entzündung des Dickdarms), kann es sein, dass Sie an der Stelle der Verletzung oder der Entzündung Schmerzen verspüren oder dass sich die Schmerzen verschlimmern.
- Gelenkschmerzen.
- Gefühl von Angst.
- Schluckbeschwerden.
- Übermäßiges Schwitzen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Belgien

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

E-Mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy
oder Abteilung Pharmazie und Medikamente
(Division de la pharmacie et des médicaments) der
Gesundheitsbehörde in Luxemburg

Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Imitrex Nasenspray aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dieses Arzneimittel in der versiegelten Blisterpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Nicht über 30°C lagern. Nicht einfrieren.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Imitrex Nasenspray enthält

Der Wirkstoff ist Sumatriptan (10 mg oder 20 mg).

Die sonstigen Bestandteile sind Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Schwefelsäure, Natriumhydroxid und gereinigtes Wasser.

Wie Imitrex Nasenspray aussieht und Inhalt der Packung

Dieses Arzneimittel ist als Nasenspray erhältlich und enthält Sumatriptan in je 0,1 ml gelblicher Lösung.

Imitrex Nasenspray ist in einem Karton verpackt, der die einzeln in Blisterpackungen eingeschweißten Nasensprays enthält. Sie sind Blisterpackungen mit 1, 2 oder 6 Nasensprays erhältlich, auch wenn möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Ihrem Land im Handel verfügbar sind. Jedes Nasenspray enthält eine Einzeldosis Imitrex.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

GlaxoSmithKline Pharmaceuticals s.a./n.v.
Avenue Fleming, 20
B-1300 Wavre

Hersteller

GlaxoSmithKline Manufacturing S.p.A.,
Strada Provinciale Asolana, 90
43056 San Polo di Torrile, Parma, Italien

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) und im Vereinigten Königreich (Nordirland) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Imigran Nasenspray: Dänemark, Deutschland, Finnland, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden, Spanien, und Vereinigtes Königreich (Nordirland).

Imitrex Nasenspray: Belgien und Luxemburg.

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig.

Zulassungsnummern

Imitrex 10 mg Nasenspray: BE182716; LU: 2007119551

Imitrex 20 mg Nasenspray: BE182707; LU: 2007119552

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 08/2025 / genehmigt im 10/2025.

Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung.

Belgien/Luxemburg

GlaxoSmithKline Pharmaceuticals s.a./n.v.

Tel: + 32 (0)10 85 52 00

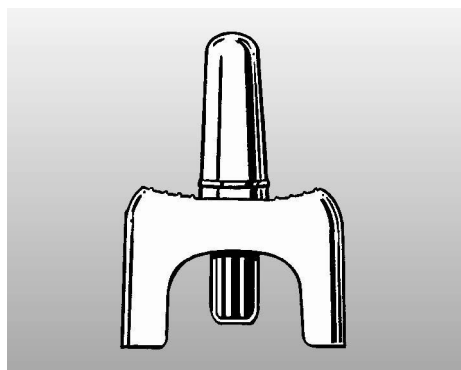
Schrittweise Anleitung zur Anwendung Ihres Imitrex Nasensprays:

Entnehmen Sie das eingeschweißte Nasenspray nicht, bevor Sie mit der Anwendung beginnen. Jedes Nasenspray ist einzeln verschweißt, um es sauber und sicher aufzubewahren. Wenn das Nasenspray aus der verschweißten Blisterpackung herausgenommen oder die Schweißnaht geöffnet wird, kann es unter Umständen nicht mehr richtig angewendet werden, wenn Sie es brauchen.

Ein Nasenspray enthält genau eine Dosis Imitrex.

Drücken Sie nicht zu früh auf den Druckknopf, sonst geht Ihnen die Dosis verloren.

Das Nasenspray besteht aus drei Teilen:



Das Nasenstück

Diesen Teil des Nasensprays führen Sie in Ihr Nasenloch ein. Die Lösung kommt aus einem kleinen Loch am oberen Ende des Nasenstücks.

Die Halterung

An diesem Teil halten Sie das Nasenspray bei der Anwendung von Imitrex Nasenspray fest.

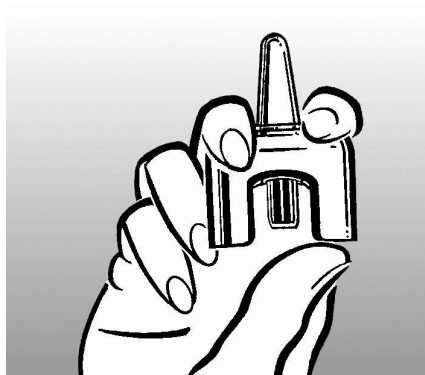
Der blaue Druckknopf

Wenn Sie auf den Druckknopf drücken, geht die gesamte Dosis in einem Mal in Ihr Nasenloch.

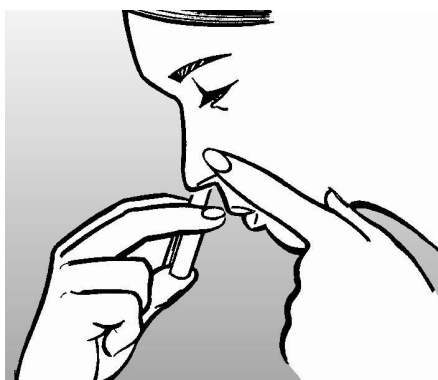
Der Druckknopf funktioniert nur einmal - **drücken Sie ihn daher nicht, bevor Sie das Nasenstück in Ihr Nasenloch eingeführt haben**, sonst geht Ihnen die Dosis verloren.

So wird Imitrex Nasenspray angewendet

1. Öffnen Sie die Blisterverpackung und **entnehmen Sie das Nasenspray** unmittelbar vor der Anwendung.
2. Nehmen Sie eine bequeme Position ein. Vielleicht möchten Sie sich lieber setzen.
3. **Putzen Sie Ihre Nase**, wenn sie verstopft ist oder Sie eine Erkältung haben.
4. **Halten Sie das Nasenspray** zwischen Ihren Fingern und dem Daumen wie auf der Abbildung A gezeigt.
Drücken Sie noch nicht den blauen Druckknopf.



5. **Halten Sie ein Nasenloch mit Ihrem Finger zu.** Es ist egal, welches Nasenloch Sie zuhalten.



6. **Führen Sie das Nasenstück des Nasensprays in das andere Nasenloch ein,** und zwar so weit, wie es noch angenehm bleibt (ca. 1 cm) (Abbildung B).
Atmen Sie langsam durch den Mund aus.
Halten Sie den Kopf aufrecht und schließen Sie Ihren Mund.



7. **Beginnen Sie langsam durch die Nase einzuatmen.**
Während Sie einatmen:
Drücken Sie mit Ihrem Daumen kräftig auf den blauen Druckknopf.
Der Kolben ist eventuell etwas schwergängig und Sie können ein Klicken fühlen. Atmen Sie weiter ein, während Sie sprühen (Abbildung C).
8. **Nehmen Sie das Spray aus der Nase** und nehmen Sie den Finger von der Nase.
Halten Sie Ihren Kopf für weitere 10 bis 20 Sekunden aufrecht und atmen Sie langsam durch Ihre Nase ein und durch Ihren Mund aus. Dies hilft dabei, das Arzneimittel in Ihrer Nase zu halten.
Ihre Nase kann sich innen feucht anfühlen und Sie können nach Benutzung des Nasensprays einen leichten Geschmack bemerken – dies ist normal und vergeht normalerweise schnell.
9. **Nach dem Gebrauch ist das Nasenspray leer.** Es sollte sicher und hygienisch entsorgt werden.